

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Anhang. Die Nachwahlen und Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1905/9

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

## Anhang.

## Die Nachwahlen und Ersatzwahlen in der Landtagsperiode 1905/9.

In der Landtagsperiode 1905/9 mußten 5 Nachwahlen und 6 Ersatzwahlen vorgenommen werden.

Zuerst wurde in der 7. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 22. Dezember 1905 die Wahl des Abgeordneten Kramer (Sozialdemokrat) im 59. Wahlkreis (Stadt Mannheim II) für ungültig erklärt und vom Ministerium des Innern der Tag für die Nachwahl auf 13. Januar 1906 festgesetzt. Dieser Wahlkassierung folgte in der 14. öffentlichen Sitzung vom 25. Januar 1906 die Ungültigkeitserklärung der Wahlen der Abgeordneten Wittemann (Zentrum) im 8. Wahlkreis (Bonndorf-Waldshut) und Wiedemann (Zentrum) im 51. Wahlkreis (Stadt Bruchsal). Diese beiden Nachwahlen wurden auf 10. Februar 1906 anberaumt. Weiter ist in der 17. öffentlichen Sitzung vom 31. Januar 1906 die Ungültigkeit der Wahl des Abgeordneten Belzer (Zentrum) im 39. Wahlkreis (Ettlingen-Rastatt-Karlsruhe) beschlossen und schließlich in der 29. Sitzung vom 17. Februar 1906 die Wahl des Abgeordneten D. H. Schmidt [Bund der Landwirte\*)] im 53. Wahlkreis (Bretten-Bruchsal) kassiert worden. Als Tag der Nachwahl wurde der 15. Februar bzw. 3. März 1906 festgesetzt. Sämtliche 5 Abgeordneten wurden in der Nachwahl wieder gewählt. Die Wahlergebnisse sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Gegenkandidaten waren die gleichen Personen wie bei den Wahlen am 19. Oktober 1905, soweit sie nach der untenstehenden Übersicht von der Kandidatur nicht zurückgetreten waren.

Von den 6 Ersatzwahlen kamen allein zwei auf den 12. Wahlkreis (Lörrach Land). Die erste Ersatzwahl fand schon am 28. November 1905 im 12. Wahlkreis (Lörrach Land) für den am 6. November 1905 verstorbenen Abgeordneten Scherer (National-[Jung]-liberal) statt und ergab (ohne Gegenkandidatur) die Wahl des Landgerichtsrats R. Obkircher in Freiburg (Nationalliberal). Am 16. Dezember 1905 starb der Abgeordnete für den 2. Wahlkreis (Mespelkirch-Stockach), Hauser (Nationalliberal). Da sich bei der am 13. Januar 1906 stattgehabten Ersatzwahl auf keinen der drei Kandidaten die absolute Mehrheit der im Wahlkreise abgegebenen gültigen Stimmen vereinigte, wurde vom Wahlkommissär der Termin zur Vornahme des zweiten Wahlgangs zwischen den Kandidaten J. Brodmann, Kunstmühlenbesitzer und Landwirt in Stockach (Nationalliberal), und B. Stadler, Ratsschreiber in Rast (Zentrum), auf 22. Januar 1906 festgesetzt. (Der sozialdemokratische Kandidat A. Krohn, Malermeister in Konstanz, kam für die Stichwahl nicht mehr in Betracht.) Gewählt wurde im zweiten Wahlgang der nationalliberale Kandidat Brodmann. Die nächste Ersatzwahl machte der Todesfall des Abgeordneten Lauck (Zentrum) für den 34. Wahlkreis (Bühl-Baden) am 1. Februar 1906 notwendig, welche auf 22. Februar 1906 anberaumt wurde und mit dem Sieg des Postinspektors M. Schmund in Rastatt (Zentrum) endigte. (Gegenkandidat: Oberamtsrichter A. Kaiser in Karlsruhe [Nationalliberal].) Am 17. Oktober 1907 fanden gemäß § 40 a der Verfassungsurkunde Ersatzwahlen im 10. Wahlkreis (Säckingen-Waldshut-Schopfheim) und 12. Wahlkreis (Lörrach Land) für die zu Landgerichtsdirektoren in Waldshut bzw. Mannheim beförderten seitherigen Abgeordneten Birkenmayer (Zentrum) und Dr. Obkircher (Nationalliberal) statt, welche deren Wiederwahl ergaben. (Im 10. Wahlkreis ohne Gegenkandidatur, im 12. Wahlkreis gegen Maurerpolier R. Jochim in Lörrach [Sozialdemokrat].) Schließlich mußte am 30. Januar 1908 im 13. Wahlkreis (Schopfheim-Schönmünster) eine Ersatzwahl für den am 16. Dezember 1907 verstorbenen Abgeordneten Dr. Weggoldt (Nationalliberal) stattfinden, welche die Notwendigkeit einer engeren Wahl zwischen allen drei Kandidaten ergab und mit der am 8. Februar 1908 erfolgten Wahl des Landwirtschaftsinspektors H. Ries in Waldshut (Nationalliberal) endigte. (Gegenkandidaten waren Bürgermeister E. F. Oswald in Raitzbach [Bund der Landwirte] und Sattler A. Müller in Schopfheim [Sozialdemokrat].)

\*) Vergl. die Fußnote auf Seite 102 der Sondernummer des Jahrgangs 1905 (Band XXII) der Statistischen Mitteilungen über das Großherzogtum Baden, sowie die Anmerkung \*) auf Seite 107 dieser Veröffentlichung.

Nach den Nummern der Wahlkreise geordnet waren die ziffermäßigen Ergebnisse dieser Nach- und Ersatzwahlen die folgenden\*):

Num- mer der Wahl- kreise	Zahl der Wahl- berech- tigten	Zahl der abgegebenen		Von 100 Wahl- berech- tigten haben abge- stimmt	Von den günstigen Stimmen												waren zersplittert									
		güt- tigen Stimmen	un- güt- tigen		fielen auf Kandidaten folgender Parteistellung:										Zentrum				Bund der Landwirte		Sozial- demo- kraten					
					National- liberale		Deutsche Volkspartei (Demokraten)		Freisinnige Volkspartei																	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%						
<b>a) Nachwahlen.</b>																										
8.	6802	5917	14	87,2	2619	44,3	—	—	—	—	—	—	3298	55,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39.	5811	5014	83	86,9	—	—	—	—	—	—	—	—	2838	56,6	—	—	—	2175	43,4	1	0,0	—	—	—	—	—
51.	2431	2230	7	92,0	—	—	940	42,2	—	—	—	—	1290	57,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53.	6276	5623	13	89,8	2331	41,4	—	—	—	—	—	—	—	—	1)2952	1)52,5	—	335	6,0	5	0,1	—	—	—	—	—
59.	4092	2265	35	56,2	—	—	—	—	843	37,2	—	—	—	—	—	—	—	1421	62,7	1	0,1	—	—	—	—	—
<b>b) Ersatzwahlen.</b>																										
2.	6087	5576	14	91,8	2722	48,8	—	—	—	—	—	—	2693	48,3	—	—	—	161	2,9	—	—	—	—	—	—	—
	6087	5737	12	94,4	2947	51,4	—	—	—	—	—	—	2790	48,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10.	5891	2162	40	37,4	—	—	—	—	—	—	—	—	2132	98,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	1,4
12.	5848	2512	60	44,0	2493	99,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	0,8	
12.	6087	2559	50	42,9	1848	72,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	704	27,5	7	0,3	—	—	—	—	
13.	5914	5249	32	89,3	2069	39,4	—	—	—	—	—	—	—	—	2)2109	2)40,2	—	1068	20,3	3	0,1	—	—	—	—	—
	5914	5246	46	89,5	3014	57,4	—	—	—	—	—	—	—	—	2)2228	2)42,5	—	4	0,1	—	—	—	—	—	—	—
34.	5991	4209	26	70,7	486	11,6	—	—	—	—	—	—	3705	88,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	0,4

\*) Die einzige oder erste Zahlenreihe betrifft das Ergebnis des ersten Wahlgangs, die zweite Zahlenreihe dasjenige des zweiten Wahlgangs. Die Stimmzahl des Gewählten ist fett gedruckt, die Stimmzahl für die in die engere Wahl kommenden Kandidaten in liegender Schrift gesetzt.  
 1) Kompromißkandidatur des Bundes der Landwirte, der Konservativen, des Zentrums und der Mittelstandspartei; 2) desg. des Bundes der Landwirte, der Konservativen und des Zentrums.

